

Ribéry spielt Nikolaus in Pleiskirchen, Luca Toni in Winzer

Zwei Bayern-Superstars bei Weihnachtsfeiern regionaler Fanclubs

Ein Höhepunkt jagt den anderen in der heißen Phase vor der Winterpause beim FC Bayern: Morgen Champions League gegen Steaua Bukarest, am Samstag das Bundesliga-Topspiel bei Bayer Leverkusen, am Freitag darauf dann das brisante Duell mit Spitzenreiter und Aufsteiger Hoffenheim – und dazwischen noch eine vorweihnachtliche Bescherung für die FCB-Fans in der Region. Bei den traditionellen Fanclub-Weihnachtsfeiern der „Bayern Fan's“ Winzer (Landkreis Degendorf) und der „Holzlandfuchse“ Pleiskirchen (Landkreis Altötting) kommt der Nikolaus vom FC: in Winzer ist Weltmeister Luca Toni zu Gast, in Pleiskirchen der Bundesliga-Fußballer des Jahres, Franck Ribéry.

Die Turnhalle des Korbmacher-Orts an der Donau wird am kommenden Sonntag brechend voll sein, wenn sich ab 12 Uhr 500 Fans auf das Gastspiel des italienischen Frauenschwarms und Bundesliga-Torschützenkönigs Luca Toni einstimmen. Der sympathische Goalgetter aus Modena, der im Verein derzeit noch Deutsch büffelt, hat voraussichtlich ei-



Superstars bei ihren Fans: Frank Ribéry und Luca Toni spielen Nikolaus. – F.: team2

nen Dolmetscher dabei. „Und wenn nicht, übersetzt ein Italiener aus unserem Fanclub“, sagt Vorstand Andreas Bachmeier. Rund 200 der kostenlosen Tickets für das außergewöhnliche Event gehen auch an Nichtmit-

glieder. Maximal zwei Karten gibt es pro Interessent, und sie müssen tags zuvor (Samstag, 29. November ab 14 Uhr) persönlich im Gasthaus Grassinger in Winzer abgeholt werden.

Bienvenu vom Pfarrer für Franck Ribéry

„Bienvenu/Willkommen in Pleiskirchen“ – einen besonderen Dolmetscher-Service genießt Franck Ribéry bei seinem Besuch beim Fanclub „Holzlandfuchse Pleiskirchen“ im örtlichen Gasthaus Münch. Für den kleinen französischen Wirbelwind – übrigens ein gläubiger Moslem – übersetzt am Sonntag ab ca. 14 Uhr der Pleiskirchener Pfarrer Dr. Martin Fohl (44) die Fragen und Anliegen der Fans. „Ich habe Französisch in der Realschule gelernt und war 13 Jahre lang Gemeindefereferent sowie Religionslehrer in Luxemburg“, erzählte der Geistliche auf Anfrage der PNP. Rund 300 Fans passen in den Saal, „leider können wir nur Mitglieder und geladene Gäste reinlassen“, so Kassier Gerhard Münch. – ws